



**Herzlich willkommen zur
Begrüßungsveranstaltung
für Erstsemester
im Bachelorstudiengang Biologie**

Inhalte dieser Begrüßungsveranstaltung

Allgemeines zur Universität
Fakultät
Fachrichtung Biologie / Institute

Allgemeines zum Bachelorstudiengang Biologie

Spezielle Informationen zum 1. Semester

Sonstiges (z. B.: Was tun bei Problemen?)

Anschließend: Zeit für Fragen

Hinweis zu den Präsentationen

Sie dürfen gern mitschreiben, aber diese Präsentationsdatei steht in Kürze zum Herunterladen zur Verfügung:

<https://biologie.uni-greifswald.de/studium-und-lehre/bsc-studiengaenge/allgemeine-und-aktuelle-informationen/>

(Seite der Fachrichtung Biologie:
Verbindung zu „Studium und Lehre“,
„Allgemeine und aktuelle Informationen“
„Studiengang B. Sc. Biologie“)

Gliederung der Universität (1)

Rektorat der Universität Greifswald („Exekutive“):

Rektorin: Prof. Dr. Johanna Eleonore Weber (Psychologin)

Prorektor „Studium und Lehre“: Prof. Dr. Steffen Flessa (Betriebswirt)

Prorektorin „Forschung“: Prof. Dr. Katharina Riedel (Mikrobiologin)

Kanzler (Leiter der Verwaltung): Dr. Frank Schütte

Akademischer Senat („Legislative“):

36 Mitglieder: Professoren
 akademische Mitarbeiter
 sonstige Mitarbeiter
 Studierende

Senatskommissionen:

Studienkommission
Forschungskommission
Haushaltskommission
EDV-Kommission, u. a. m.

Gliederung der Universität (2)

5 Fakultäten an der EMAU Greifswald:

- Theologische Fakultät
- Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät Philosophische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- **Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (MNF)**

Dekanat MNF („Exekutive“):

Dekan: Prof. Dr. Werner Weitschies (Pharmazie)

Prodekane: Prof. Dr. Uwe Bornscheuer (Biochemie)

Prof. Dr. Gerald Kerth (Biologie)

Studiendekanin: Prof. Dr. Sabine Müller (Biochemie)

Fakultätsrat („Legislative“): 22 Mitglieder

Institut für Biochemie

Fachrichtung Biologie

Institut für Geographie und Geologie

Institut für Mathematik und Informatik

Institut für Pharmazie

Institut für Physik

Institut für Psychologie

Gliederung der Universität (3)

Fachrichtung Biologie:

Sprecher:

Prof. Dr. Sven Hammerschmidt

Institut für Botanik und Landschaftsökologie:

Prof. Dr. Martin Schnittler

Prof. Dr. Martin Wilmking

Prof. Dr. Christine Stöhr

Prof. Dr. Jürgen Kreyling

Prof. Dr. Hans Joosten

Prof. Dr. Martin Gorke

Institut für Genetik und Funkt. Genomforschung:

Prof. Dr. Sven Hammerschmidt

Prof. Dr. Hans-Joachim Schüller

Prof. Dr. Uwe Völker (Med. Fak.)

Institut für Mikrobiologie:

Prof. Dr. Katharina Riedel

Prof. Dr. Tim Urich

Prof. Dr. Dörthe Becher

AG Mikrobielle Ökologie:

Prof. Dr. Christian Gliesche

Institut für Zoologie:

Prof. Dr. Jan-Peter Hildebrandt

Prof. Dr. Gerald Kerth

Prof. Dr. Steffen Harzsch

Prof. Dr. Gabriele Uhl

Prof. Dr. Alexander Wacker

Organisatorische Praxis im Bachelorstudium

Lehreinheiten sind modularisiert:

- Bündelung inhaltlich kohärenter Veranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare, Exkursionen);
- Zuordnung von Leistungspunkten (LP) nach ECTS („european credit transfer system“) zur Normierung der Arbeitsbelastung (1 LP entspricht ~ 30 Arbeitsstunden)

Probleme:

- Modularisierung führt zu einer Verschulung des Studiums, eigenständige Gestaltung der akademischen Ausbildung ist zumindest behindert;
- Module sind selbst beim gleichen Studiengang zwischen den Universitäten nicht direkt vergleichbar, weil jeder anders modularisiert. Ein Hochschulwechsel selbst innerhalb Deutschlands ist dadurch komplizierter als zuvor.

Zuständigkeiten im Studium

Fachstudienberatung B. Sc. Biologie:

PD Dr. Martin Haase

Zoologisches Institut / Vogelwarte

Soldmannstr. 23

Tel. 03834 / 420-4347

martin.haase@uni-greifswald.de

Prüfungsausschuss B. Sc. Biologie und M. Sc. Mobiphys:

Prof. Dr. Hans-Joachim Schüller

Institut für Genetik und Funktionelle Genomforschung

Felix-Hausdorff-Str. 8 (CFGM)

Tel. 03834 / 420-5703

schuell@uni-greifswald.de

Sekretariat Fachbereich Biologie:

Frau Mary Doktorowski

Jahnstr. 15 (1. Etage)

Tel. 03834 / 420-4150

mary.doktorowski@uni-greifswald.de

Aufgaben des Prüfungsausschusses

Wichtige Aufgaben:

Anerkennung ggf. bereits erbrachter Studienleistungen
Weiterentwicklung der Studieninhalte (Prüfungs-/Studienordnung)
Koordinierung der Prüfungsmodalitäten

Personelle Zusammensetzung: 3 Professoren (Prof. Dr. H.-J. Schüller,
Prof. Dr. Chr. Stöhr,
Prof. Dr. S. Hartzsch)
1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter
(PD Dr. M. Haase)
1 Studentisches Mitglied
(H. Wolfgramm)

Bei Problemen:

Sprechstunde des Prüfungsausschussvorsitzenden Biologie
Dienstag ab 14.00 Uhr im Sekretariat des Fachbereichs (+ ggf. nach Vereinbarung)

Zentrales Prüfungsamt: Zuständig für die allgemeine Prüfungsabwicklung
(Meldung zu Prüfungen, Dokumentation der Ergebnisse, Bescheide, Zeugnisse)

Formale Basis des Studiums

Rechtliche Grundlagen des Studiums:

Landeshochschulgesetz (LHG)

Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (RPO) regelt universitätsweit allgemeine rechtliche Aspekte des Studiums, z. B. das Prüfungs-procedere: Meldung, Wiederholung von Prüfungen, Härtefallregelungen, usw.

Prüfungs- und Studienordnung B. Sc. Biologie (PSO, Juli 2019):

- Spezielle rechtliche Regelungen zum Biologiestudium
- Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen
- Voraussetzungen zur Teilnahme
- Musterstudienplan
- Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und Regelprüfungstermine
- Art und Anzahl der Studienleistungen
- Modulkatalog (Angaben zu den Inhalten der angebotenen Lehrveranstaltungen)

verfügbar unter: <https://biologie.uni-greifswald.de/studium-und-lehre/bsc-studiengaenge/bsc-biologie/>

Studienplan / Modulangebot im Bachelorstudium Biologie

1. Semester	Mathematik & Physik	Chemie 1	Chemie 2	Allgemeine Botanik	Allgemeine Zoologie	Biochemie & Cytologie
2. Semester				Systemat. Botanik		
3. Semester	Systemat. Zoologie	Tier-physiologie	Ökologie & Evolution	Mikro-biologie	Genetik & Biotech-nologie	Molekulare Mikro-biologie
4. Semester	Pflanzen-physiologie					
5. Semester	Vertiefungsrichtungen, aus deren Angebot drei Vertiefungsmodule gewählt werden müssen (Biochemie, Botanik, Genetik, Mikrobiologie, Ökologie, Physiologie, Zoologie)				1 Spezialmodul (z. B. Berufspraktikum, Bioinformatik, Biometrie/Statistik, Paläontologie, Pharmakologie, Pharmazeutische Biologie, Rechtswissenschaft, Wahlspezialmodul)	
6. Semester	Bachelor-Arbeit					
	Mündliche Abschlussprüfung					

Der Bachelorstudiengang Biologie wurde im April 2012 akkreditiert und im November 2016 extern evaluiert

Überblick Studienplan B. Sc. Biologie

Regelstudienzeit B. Sc. Biologie: 6 Semester
(erfolgreicher Abschluss: Nachweis von insgesamt 180 Leistungspunkten)

Modul: Inhaltlich abgeschlossene Studieneinheit aus zumindest zwei Lehrveranstaltungen, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Der für ein Modul notwendige Studienaufwand wird in Leistungspunkten (LP) bemessen. **Die Modulgewichtung in LP bestimmt die Notengewichtung bei der Berechnung der Abschlussnote.**

Modulgliederung: **Basismodule** (nicht-biologische, biologische; obligatorisch; Voraussetzung: Abiturwissen)

Fachmodule (obligatorisch; Voraussetzung: Wissen der Basismodule)

Vertiefungsmodule (drei Module einer Vertiefungsrichtung sind zu wählen; bieten obligatorische und wahlobligatorische Lehrveranstaltungen an; Voraussetzung: Wissen der Fachmodule)

Spezialmodule (wahlobligatorisch; Sonderqualifikationen mit sinnvollem fachlichen Bezug zur Biologie)

Bachelor-Arbeit (zu einer Thematik der gewählten Vertiefungsrichtung, im Verlauf des 6. Semesters, Dauer: ca. 10 Wochen)

Modulübergreifende Prüfung (Inhalte der gewählten Vertiefungsrichtung)

Lehrveranstaltungsarten im Studium

Vorlesungen: Systematische Darstellung eines Stoffgebietes durch Vortrag des Dozenten (Fragen zulässig, aber i. a. keine ausgedehnte Diskussion)

Seminare: Lehrveranstaltungen mit kleinerem Teilnehmerkreis, die der Vertiefung und Anwendung von Lehrinhalten dienen; Einübung von Präsentationstechniken; Referate und Dialog mit den Lehrpersonen und Diskussionen untereinander.

Übungen: Einführung in die praktische wissenschaftliche Tätigkeit bei intensiver Betreuung durch Lehrpersonen.

Praktika: Eigenständige Anwendung wissenschaftlicher Methoden, Einübung und Vertiefung praktischer Fähigkeiten bei zunehmender Selbständigkeit.

Exkursionen: Externe Lehrveranstaltungen unter Anleitung einer Lehrperson zur Vermittlung ganzheitlicher Zusammenhänge (v. a. in Botanik, Ökologie und Zoologie).

Überblick Studienplan B. Sc. Biologie (1)

Basismodule: Alle acht Basismodule müssen erfolgreich absolviert werden.
Voraussetzung: Abiturwissen

Nicht-biologische Basismodule: B1 (Mathematik und Physik)
B2 (Chemie 1)
B3 (Chemie 2)

Biologische Basismodule: B4 (Allgemeine Botanik)
B5 (Systematische Botanik)
B6 (Allgemeine Zoologie)
B7 (Biochemie und Cytologie)
B8 (Systematische Zoologie)

Basismodule werden i. a. **einmal im Jahr** angeboten.

Klausuren der nicht-biologischen Module müssen lediglich bestanden werden (unbenotet; Ausnahme: Organische Chemie; geht aber nicht in Gesamtnote ein); Klausuren der biologischen Module werden benotet.

Wahlobligatorische Klausur der Basismodule B5 und B8:
Systematische Botanik **oder** Systematische Zoologie
(Teilnahme an **BEIDEN** Vorlesungen ist obligatorisch)

Überblick Studienplan B. Sc. Biologie (2)

Fachmodule: Alle sechs Fachmodule müssen erfolgreich absolviert werden.
Voraussetzung: Inhalte definierter Basismodule.

F1 (Grundlagen der Pflanzenphysiologie)

F2 (Grundlagen der Tierphysiologie)

F3 (Mikrobiologie)

F4 (Ökologie und Evolution)

F5 (Genetik und Biotechnologie)

F6 (Molekulare Mikrobiologie)

Fachmodule werden i. a. **einmal im Jahr** angeboten

Wahlobligatorische Klausur im Fachmodul F6: Immunologie **oder** Virologie
(Teilnahme an **BEIDEN** Vorlesungen ist obligatorisch)

Überblick Studienplan B. Sc. Biologie (3)

Vertiefungsrichtungen: Es werden 7 Vertiefungsrichtungen angeboten, innerhalb derer drei Vertiefungsmodule gewählt werden müssen; Teilnahmevoraussetzung: Lehrinhalte definierter Fachmodule

- **Biochemie** (3 Vertiefungsmodule VA1, VA2, VA3)
- **Botanik** (4 Vertiefungsmodule VB1, VB2, VB3, VB4)
- **Genetik** (3 Vertiefungsmodule VC1, VC2, VC3)
- **Mikrobiologie** (4 Vertiefungsmodule VE1, VE2, VE3, VE4)
- **Ökologie** (6 Vertiefungsmodule VF1, VF2, VF3, VF4, VF5, VF6)
- **Physiologie** (4 Vertiefungsmodule VG1, VG2, VG3, VG4)
- **Zoologie** (4 Vertiefungsmodule VH1, VH2, VH3, VH4)

Vertiefungsmodule werden i. a. **einmal im Jahr** angeboten. Das Projektpraktikum dient der Vorbereitung der experimentellen Bachelorarbeit.

Eine **Beratung zu den Vertiefungsrichtungen** wird im Verlauf des **4. Semesters** angeboten (voraussichtlich Mai 2021).

Überblick Studienplan B. Sc. Biologie (4)

Spezialmodule: vermitteln grundlegende Kenntnisse zu Lehrinhalten mit sinnvollem fachlichen Bezug zur Biologie; Lehrinhalte wurden anderen Studiengängen dieser Universität entnommen; ein Spezialmodul ist zu wählen (8 LP).

- S1 (Berufspraktikum)
- S2 (Bioinformatik)
- S3 (Biometrie/Statistik)
- S4 (Paläontologie und Erdgeschichte)
- S5 (Pharmakologie)
- S6 (Pharmazeutische Biologie)
- S7 (Rechtswissenschaft)
- S8 (Wahlspezialmodul)

Spezialmodule werden i. a. **einmal im Jahr** angeboten. Lehrveranstaltungen des gewählten Spezialmoduls sollten zeitlich mit Veranstaltungen der Vertiefungsmodule kompatibel sein. Im **Wahlspezialmodul** haben Studierende die Möglichkeit, ein Modul nach eigenen Interessen zu gestalten (in Absprache mit dem Prüfungsausschuss).

Prüfungs- und Studienleistungen

Die im Juli 2019 in Kraft getretene Prüfungs- und Studienordnung (PSO) für den Bachelorstudiengang Biologie unterscheidet zwischen Prüfungs- und Studienleistungen:

Prüfungsleistung:

Klausur (K60, K90) oder mündliche Prüfung (MP15) zu den Inhalten einer oder mehrerer Vorlesungen (i. a. benotet); Anmeldung während des Meldezeitraums erforderlich (für das Wintersemester: Dezember; für das Sommersemester: Mai).

Studienleistung:

Protokolle/Testate/Referate/Hausarbeiten, um die erfolgreiche Teilnahme an Übungen, Praktika, Exkursionen oder Seminaren zu belegen (unbenotet); keine Anmeldung erforderlich (der Modulverantwortliche meldet die Namen der Teilnehmer/innen nach Erbringung der Leistung an das Prüfungsamt).

Hinweis: Für Studierende anderer Studiengänge gilt diese Regelung noch nicht (z. B. BSc Humanbiologie, BSc Biochemie, BSc Landschaftsökologie)

Hinweise zur Prüfungspraxis (1)

Im Verlauf des Bachelorstudiums zu erbringende Leistungen (§ 17 PSO BSc Biologie):

- (1) Studienbegleitende Prüfungsleistungen (v. a. Klausuren)
- (2) Studienbegleitende Studienleistungen (v. a. Übungen, Praktika, Seminare)
- (3) Bachelor-Arbeit
- (4) Modulübergreifende Prüfung (mündlich, benotet)

Um eine Prüfungsleistung absolvieren zu können, ist eine
Meldung beim Zentralen Prüfungsamt erforderlich.

Meldung zu einer Prüfung kann in der Zeit vom **2. - 16. Dez. 2019** (gebührenpflichtige Nachfrist bis **6. Jan. 2020**) für das Wintersemester 2019/20 online über die Seite des Zentralen Prüfungsamts erfolgen.

Der Rücktritt von einer angemeldeten Prüfung ist bis 10 Tage vor der Prüfung ohne Angabe von Gründen möglich.

Hinweise zur Prüfungspraxis (2)

Klausuren als Prüfungsleistungen:

- Klausuren werden in einem Prüfungsblock zum Ende der Vorlesungszeit bzw. am Anfang des Zwischensemesters angeboten. Wiederholungsklausuren finden zu Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters statt.
- Anzahl der Prüfungsversuche: **Drei Versuche** pro Prüfung. Wiederholungsprüfungen müssen **zum nächsten angebotenen Prüfungstermin** absolviert werden.
- Klausuren sind individuelle Prüfungsleistungen; Nutzung unerlaubter Hilfsmittel oder Zusammenarbeit mit anderen Studierenden ist nicht zulässig. Bei einer Täuschung reduziert sich die Zahl der Prüfungsversuche.
- **Regelprüfungstermine** ergeben sich aus der Prüfungsordnung. Spätestens zwei Semester nach dem Regelprüfungstermin muss eine Meldung erfolgen, anderenfalls gilt die sog. Nichtbestehensfiktion („Zwangsfünf“). Dadurch reduziert sich die Zahl der verfügbaren Prüfungsversuche.
- Nichtteilnahme an einer angemeldeten Prüfung ist gleichwertig zum Nichtbestehen (Ausnahme: Härtefallsituation, z. B. Erkrankung; Nachweis erforderlich).
- Bei Modulprüfungen aus mehreren Prüfungsleistungen muss jede einzelne Leistung bestanden werden (Note mindestens 4,0)

Prüfungsleistungen des Bachelorstudiums Biologie (Prüfungs- und Studienordnung, Juli 2019)

1. Semester:

3 benotete Klausuren (Allg. Botanik, Cytologie, Organische Chemie)

1 unbenotete Klausur (Mathematik)

2. Semester:

2 benotete Klausuren (Allg. Zoologie, Biochemie)

1 benotete wahlobligatorische Klausur (Syst. Botanik)

2 unbenotete Klausuren (Physik, Physikalische Chemie)

3. Semester:

4 benotete Klausuren (Genetik, Mikrobiologie, Evolution, Tierphysiologie)

2 benotete wahlobligatorische Klausuren (Syst. Zoologie, Immunologie)

4. Semester:

4 benotete Klausuren (Pflanzenphysiologie, Mikrobenphysiologie, Biotechnologie, Ökologie)

1 benotete wahlobligatorische Klausur (Virologie)

Gesamtzahl der Klausuren: 18 (15 davon benotet)

Studienleistungen des Bachelorstudiums Biologie (Prüfungs- und Studienordnung, Juli 2019)

1. Semester:

2 Übungen (Organische Chemie, Pflanzenanatomie)
Referat Computernutzung & Standardsoftware

2. Semester:

4 Übungen (Tieranatomie, Pflanzenbestimmungen, Physikalische Chemie, Biochemie)
Halbtagsexkursionen Botanik

3. Semester:

2 Übungen (Mikrobiologie, Tierbestimmungen)
Halbtagsexkursionen Zoologie

4. Semester:

3 Übungen (Genetik, Tierphysiologie, Pflanzenphysiologie)
1 Geländepraktikum Ökologie)

Wie sollten Studierende eines Bachelorstudienganges ihr Studium und ihre Prüfungen organisieren?

- Orientieren Sie sich am Musterstudienplan der Prüfungs- und Studienordnung (S. 26)
→ „Hierarchie“ der Module: Basis-, Fach-, Vertiefungsmodule
- Beachten Sie die **Regelprüfungstermine** (Vermeidung „Zwangsfünf“): Es ist lästig, während der Bachelorarbeit noch für die Klausur Physik oder die Pflanzenbestimmungsübungen (RPT: jeweils 2. Semester) lernen zu müssen
- Passen Sie Ihre Studienorganisation bei Bedarf an die eigenen Möglichkeiten an (reduzierte Prüfungslast und Verlängerung der Studiendauer)

Wie sollten Studierende eines Bachelorstudienganges ihre Prüfungsvorbereitungen organisieren?

Notenrelevante Prüfungsleistungen (Klausuren) werden **studienbegleitend** absolviert (am Ende der Vorlesungszeit bzw. zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit). Diese Situation erfordert eine **semesterbegleitende** Vorbereitung auf die Prüfungsinhalte. Klausurtermine werden zentral koordiniert, so dass **maximal zwei Klausuren pro Woche** stattfinden. Dennoch könnte sich eine kurzfristige Vorbereitung als nicht ausreichend erweisen (je nach Vorkenntnissen).

Sie sollten daher **parallel zur Vorlesung** deren Inhalte aufbereiten und verstehen! In der Zeit vor der Klausur aktualisieren Sie dieses Wissen und bereiten sich z. B. mit Musterfragen vor.

Lehrveranstaltungen des 1. Semesters

Mo 8-10	Allgemeine Zoologie I (Vorlesung), Gabriele Uhl, 2 SWS, HS Loitz (Beginn: 21.10.2019)
Mo 13-16	Mathematik / Statistik (Vorlesung), Petra Gummelt, 3 SWS, HS Loitz (Beginn: 21.10.2019)
Fr 8-10	Mathematik / Statistik (Übungen), Petra Gummelt, 1 SWS, SR 4, Mehringstr. 2 Gruppen 14-tägig im Wechsel (Beginn: 25.10.2019)
Di 8-10	Physik I (Vorlesung), Jean-Pierre van Helden, 2 SWS, HS I (gr. HS Biochemie)
Do 15-17	Physik I (Übungen, fakultativ), S. Nemschokmichal, 2 SWS, HS Physik
Di 12-14, Fr 12-14	Allgemeine Botanik I, II (Vorlesung), Martin Schnittler, 2+2 SWS, HS Loitz Pflanzenanatomische Übungen , Peter König, Michael Manthey; 2,5 SWS; KR Bot (3 Blocktermine: 24.-28.02.2020; 02.-06.03.2020; 09.-13.03.2020)
Mi 10-12	Cytologie (Vorlesung), Steffen Harzsch, 2 SWS, HS Loitz
Mi 12-14, Do 11-12	Organische Chemie (Vorlesung), Sabine Müller, 3 SWS, HS I (gr. HS Biochemie)
Mi 18-19.30	Organische Chemie (Seminar), Ruth Suchsland u. a., 2 SWS, HS I (gr. HS Biochemie) Organische Chemie (Übungen), Bettina Appel u. a., 2,5 SWS, Praktikumsraum A1 (BC) (2 Blocktermine: 16.-20.03.2020; 23.-27.03.2020)
Do 8-9, Do 13-15	Allgemeine und Anorganische Chemie (Vorlesung), Carola Schulzke, 3 SWS, HS I
Gr. 1: Mo 16-18, Gr. 2: Di 16-18, Gr. 3: Mi 14-16	Einführung in die Computernutzung und Standardsoftware (Vorl./Übg.), Jörg Bernhardt, 2 SWS, RTK (Platzverteilung: Dienstag, 15.10.2019, 18-20 Uhr, HS Ost)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9	Allgemeine Zoologie I (V) (Beginn: 21.10.2019)	Physik I (V)		Allg. Chemie (V)	Mathematik/ Statistik (Ü)
9 - 10					
10 - 11			Cytologie (V)		
11 - 12				Org. Chemie (V)	
12 - 13		Allgemeine Botanik I (V)	Organische Chemie (V)		Allgemeine Botanik II (V)
13 - 14	Mathematik/ Statistik (V) (Beginn: 21.10.2019)				
14 - 15					
15 - 16				Physik I (Ü) fakultativ	
16 - 17	Computer-nutzung (V/Ü) Gr. 1	Computer-nutzung (V/Ü) Gr. 2			
17 - 18					
18 - 19			Organische Chemie (S) (Gr. 2)		
19 - 20					

Zu erbringende Leistungen des 1. Semesters

(gemäß Prüfungs- und Studienordnung vom Juli 2019)

Klausuren als Prüfungsleistungen nach dem 1. Semester und Termine:

- Mathematik/Statistik (Mo, 10. 02. 2020, Wh: Mi, 01. 04. 2020) **UNBENOTET**
- Allgemeine Botanik I + II (Di, 21. 01. 2020, Wh: Mi, 22. 04. 2020) **BENOTET**
- Cytologie (Do, 13. 02. 2020, Wh: Mi, 29. 04. 2020) **BENOTET**
- Organische Chemie (Mo, 03. 02. 2020, Wh: Mi, 01. 04. 2020) **BENOTET**

Unbenotete Studienleistung (während der Vorlesungszeit):

- Referat zur Vorlesung / Übung „Computernutzung & Standardsoftware“

Unbenotete Studienleistungen (Praktische Übungen im Zwischensemester):

- Protokoll zu den Übungen „Organische Chemie“ (Dauer: 1 Woche)
(16. - 20.03.2020: vorrangig Humanbiologen; 23. - 27.03.2020: vorrangig Biologen)
- Protokoll/Testat zu den Pflanzenanatomische Übungen (Dauer: 1 Woche)
(24. - 28.02.2020; 01. - 05.03.2020; 09. - 13.03.2020)

Aktuelle Informationen zum Studiengang

Wo erhalte ich **neue Hinweise zum Studiengang** ?

Auf der Homepage der Fachrichtung Biologie,

Rubrik „Studium und Lehre“

existieren Verbindungen zu den diversen Studiengängen:

<https://biologie.uni-greifswald.de/studium-und-lehre/weitere-informationen/aktuelle-und-allgemeine-informationen/>

Aktuelle Informationen zu den Studiengängen, Studiengang B. Sc. Biologie

mit Angaben zu

Prüfungsterminen

Praktikumsinformationen

Hinweisen zu Exkursionen

Informationsveranstaltungen

Was tun bei Problemen ?

Probleme mit einzelnen Dozent/inn/en?

- (1) Suchen Sie bitte das Gespräch und schildern Sie Ihr Anliegen in freundlichen und klaren Worten;
- (2) Besuchen Sie die Sprechstunde des Fachstudienberaters (Dr. Haase) oder des Prüfungsausschussvorsitzenden (Prof. Schüller);
- (3) Besuchen Sie die Sprechstunde der Studiendekanin (Prof. S. Müller);
- (4) Kontaktieren Sie das Prüfungsamt bitte erst dann, wenn die Schritte (1), (2) und (3) Ihrer Meinung nach nicht befriedigend verlaufen sind!

Was tun bei Prüfungsstress ?

Seit Einführung des konsekutiven Bachelor-/Master-Systems mit permanenten studienbegleitenden Prüfungen haben gesundheitliche Probleme mit psychosomatischem Hintergrund signifikant zugenommen!

Was tun bei Problemen mit der Prüfungsbelastung?

- (1) Suchen Sie das Gespräch mit dem Fachstudienberater oder dem Prüfungsausschussvorsitzenden, um sich einen günstigeren Studienverlauf entwickeln zu lassen. Warten Sie nicht, bis es ev. zu spät ist.
- (2) Melden Sie ggf. eine reduzierte Zahl von Klausuren an, die Sie glauben, angemessen vorbereiten zu können. Es entsteht kein Nachteil, wenn Sie sich für eine Klausur erst zum Wiederholungstermin oder ggf. zwei Semester nach dem Regelprüfungstermin anmelden.

Achtung: Beim Nichtbestehen einer Prüfung soll eine automatische Anmeldung zum nächsten Prüfungstermin erfolgen (wird leider vom Prüfungsamt nicht konsequent umgesetzt, daher kontrollieren und ggf. selbst anmelden)

Was tun bei Härtefällen ?

Bestimmte Umstände können einen regulären Ablauf des Studiums erschweren:

- Erkrankung, Unfall
- Schwangerschaft
- Pflegebedarf nahestehender Personen
- Berufstätigkeit in gewissem Umfang

(geregelt in § 38 der Rahmenprüfungsordnung)

Was ist zu tun?

- Härtefälle, die den Studienablauf deutlich beeinträchtigen, sollten **ZEITNAH** beim Zentralen Prüfungsamt gemeldet und belegt werden.
- Bei zeitweiser Berufstätigkeit kann eine Studienzeitverlängerung beantragt werden (Regelprüfungstermine werden ev. verschoben);
- Bei umfangreicher Berufstätigkeit kann ein Urlaubssemester genommen werden;
- Bei einer empfundenen Überforderung durch widrige Umstände kann psychologische Beratung in Anspruch genommen werden.

Zentrale Studienberatung:

Stefan Hatz (03834 / 420-1297; E-mail: hatz@uni-greifswald.de)

Erfolgreicher Abschluss des Studiums

Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit,
das Bachelorstudium Biologie erfolgreich abzuschließen?

Erfolgsquote diverser Bachelorstudiengänge:

B. Sc. Biologie: ca. 65%

B. Sc. Humanbiologie: ca. 85%

B. Sc. Landschaftsökologie: ca. 68%

B. Sc. Biochemie: ca. 72%

B. Sc. Biomathematik: ca. 26%

B. Sc. Physik: ca. 18%

B. Sc. Mathematik: ca. 17%

B. A. Anglistik/Amerikanistik: ca. 70%

B. A. Geschichte: ca. 45%

B. A. Wirtschaft: ca. 43%